

Grundsätze für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht der Lieferkette

SAXONIA ist eine europäische Unternehmensgruppe, die auf die Herstellung und das Recycling von edelmetallhaltigen Produkten und Materialien spezialisiert ist.

Unsere hundertprozentige Tochtergesellschaft SAXONIA Edelmetalle GmbH ist ein LBMA-zertifizierter Silber und LPPM-zertifizierter Platin und Palladium Produzent. Wir handeln in Übereinstimmung mit der Responsible Gold and Silver Guidance der LBMA und die Responsible Platinum/Palladium Guidance der LPPM.

Unsere hundertprozentige Tochtergesellschaft Doduco Contacts and Refining GmbH ist ein LBMA-zertifizierter Silber Produzent. Wir handeln in Übereinstimmung mit der Responsible Silver Guidance der LBMA.

Unsere hundertprozentige Tochtergesellschaft Wieland Edelmetalle GmbH ist als Hersteller von gold-, silber-, platin-, palladium- und rhodiumhaltigen Produkten ein zertifiziertes Mitglied der RJC. Das RJC hat einen Benchmark-Standard für verantwortungsbewusstes, ethisches, soziales und umweltgerechtes Handeln in der Schmucklieferkette gesetzt und hat unabhängige Überprüfungsmechanismen entwickelt, um die Einhaltung der Menschenrechte zu sichern. Wieland nimmt am Responsible Minerals Assurance Prozess der Responsible Minerals Initiative (RMI) teil, bei dem durch ein unabhängiges Audit durch Dritte die verantwortungsvolle Beschaffung von Edelmetallen in Übereinstimmung mit den aktuellen globalen Standards bestätigt wird.

Die SAXONIA Richtlinien sind in Übereinstimmung mit der OECD Due Diligence Guidance sowie in Übereinstimmung mit dem Supplement on Gold der OECD Due Diligence Guidance gefasst.

Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass alle von uns verarbeiteten Metalle aus rechtlich und ethisch unbedenklichen Quellen stammen und nicht in Verbindung mit Straftaten, bewaffneten Konflikten oder Menschenrechtsverletzungen stehen. Mit unserem **Verhaltenskodex für Geschäftspartner** haben wir alle relevanten Anforderungen in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung berücksichtigt, die unsere Lieferanten erfüllen müssen.

Als Edelmetalle betrachten wir Gold, Silber, Platin, Palladium und Rhodium. Mit der Einführung unserer Grundsätze für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht der Lieferkette stellen wir eine verantwortungsvolle Beschaffung von Edelmetallen sicher.

Wir beziehen unsere Rohstoffe nicht aus Konflikt- und Hochrisikogebieten. Wir definieren „Konflikt- und Hochrisikogebiete“, entsprechend den Kriterien der OECD-Leitsätzen für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Minerale aus Konflikt- und Hochrisikogebieten sowie entsprechend der EU CAHRA Liste gemäß EU-Verordnung 2017/821.

Wir sind uns bewusst, dass die Kontrolle und die Überwachung der Lieferkette unverzichtbar ist, insbesondere beim Recycling und Handel mit Edelmetallen.

Wir verpflichten uns zur Ehrlichkeit bei unseren Geschäften, damit wir hohe moralische, ethische und soziale Standards wahren können.

Wir tolerieren nicht und werden uns nicht beteiligen an:

- Folter oder grausame, unmenschliche oder herabwürdigende Behandlung,
- Korruption und sonstige rechtswidrige Praktiken,
- Menschenrechtsverletzungen und Menschenrechtsmissbrauch,
- Kriegsverbrechen oder die Verletzung des humanitären Völkerrechts,
- Kinderarbeit oder sonstige Formen der Zwangsarbeit

Wir gehen keine Geschäftsbeziehungen zu Kunden, Lieferanten oder **öffentlichen oder privaten Sicherheitsorganen** ein und beenden unverzüglich alle angebahnten oder potenziellen Kontakte, wenn wir von der Beteiligung an den genannten Handlungen oder von ihrer Verbindung zu solchen Handlungen Kenntnis erlangen.

Wir tolerieren keine direkte oder indirekte Unterstützung nichtstaatlicher bewaffneter Gruppen, öffentlicher oder privater Sicherheitsorgane oder ihrer Unterstützer, die in der Produktion, der Verarbeitung, dem Umschlag, dem Transport, dem Handel oder anderen unterstützenden Tätigkeiten rechtswidrig:

- Bergwerke, Transportwege, Umschlagplätze für Edelmetall und vorgelagerte Zulieferer in der Lieferkette kontrollieren, und/oder
- in Bergwerken, auf den Transportwegen oder an den Umschlagplätzen für Edelmetall oder von Zwischenhändlern, Ausfuhrunternehmen oder internationalen Händlern unrechtmäßig Steuern verlangen oder Zahlungen oder Edelmetalle erpressen.

Wir gehen keine Beziehungen zu Kunden und Lieferanten ein und beenden unverzüglich alle angebahnten oder potenziellen Kontakte zu ihnen, wenn wir von ihrer Beteiligung an solchen Handlungen oder von ihrer Verbindung dazu Kenntnis erlangen sowie wenn sie Material von Personen beschaffen, die nichtstaatliche bewaffnete Gruppen direkt oder indirekt unterstützen oder in Verbindung zu solchen Personen stehen.

Wir verbergen oder verschleiern die Herkunft unserer Edelmetalle nicht und stellen Steuern, Abgaben, Vergütungen und Gebühren an Regierungen im Zusammenhang mit dem Abbau, dem Handel, dem Umschlag, dem Transport und dem Export von Edelmetallen richtig dar.

Wir stellen sicher, dass alle in Verbindung mit dem Abbau, Handel und der Ausfuhr von Mineralen in Konflikt- und Hochrisikogebieten erhobenen Steuern, Abgaben und Lizenzgebühren an Regierungen abgeführt werden und verpflichten uns, entsprechend der Position des Unternehmens in der Lieferkette, zur Offenlegung dieser Zahlungen gemäß den in der EITI-Initiative festgelegten Grundsätzen.

Wir werden keine **Bestechungsgelder** anbieten, versprechen, übergeben oder verlangen und wir werden uns der Anstiftung zu Bestechungsgeldern widersetzen, deren Ziel es ist, die Herkunft der Edelmetalle zu verschleiern, zu verbergen oder falsch darzustellen.

Wir unterstützen und unternehmen Bemühungen zur **Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung**, wann immer wir ein begründetes Risiko der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung in unmittelbarem oder mittelbarem Zusammenhang mit dem Abbau, dem Handel, dem Umschlag, dem Transport und dem Export von Edelmetallen erkennen.

Die Compliance-Prozesse sind in den Managementsystemen integriert, und dienen damit der Reduktion des unternehmerischen Risikos. Durch die Managementsysteme ist sichergestellt, dass Prozesse dokumentiert sind sowie regelmäßig geschult und in internen und externen Audits bewertet werden. Abgeleitete Maßnahmen bewirken eine kontinuierliche Verbesserung der Prozesse.

Um auf Menschenrechts- und Umweltrisiken sowie Verstöße gegen menschenrechtliche oder umweltbezogene Pflichten hinweisen zu können, die durch die Wirtschaftstätigkeit eines Unternehmens im eigenen Geschäftsbereich, eines direkten oder indirekten Zulieferers verursacht werden, haben wir einen vertraulichen **Beschwerdemechanismus mit Meldestelle** eingerichtet.

- Meldestelle Email: whistleblowing@saxonia.de
- Meldestelle Telefon: +49 (0)351 484585190
- Meldestelle Postadresse: SAXONIA Holding GmbH, Whistleblowing, Dr.-Külz-Ring 10, 01067 Dresden, Deutschland

Dresden, den 10. März 2025



Dr. Hans-Christian Winkelmann
Geschäftsführer
SAXONIA Holding GmbH